

Große Anfrage der Fraktionen der SPD und der CDU

Trinkwassergewinnung aus der Weser

Der Sicherstellung einer zukünftigen qualitativen Trinkwasserversorgung in Bremen kommt eine große Bedeutung zu. Der sparsame Umgang mit Wasser ist ein wesentliches Element des sorgsamsten Umgangs mit natürlichen Ressourcen und Bestandteil einer nachhaltigen Entwicklung im Rahmen der „Agenda 21“.

Wir fragen deshalb den Senat:

1. Wie hat sich der jährliche Gesamtverbrauch von Trinkwasser in der Zeit von 1990 bis 1999 entwickelt, und welcher Bedarf wird in den kommenden fünf Jahren geschätzt?
2. Wie wird der Gesamtwasserbedarf in Bremen zurzeit gedeckt?
3. Welche Laufzeiten haben die Verträge, die die swb/Hansewasser mit niedersächsischen Versorgern zur Sicherstellung der Bremer Wasserversorgung abgeschlossen haben?
4. In welcher Form ist eine Vertragsverlängerung mit den niedersächsischen Versorgern auch für die Zukunft abgesichert?
5. Inwieweit ist geplant, die Eigengewinnung von Trinkwasser in Blumenthal zu erhöhen? Welche Maßnahmen müssen eingeleitet werden, wenn die Abnahmemenge aus Blumenthal erhöht werden soll?
6. Zu welchem durchschnittlichen m³-Preis werden die Trinkwassermengen eingekauft, und wie hoch sind die vergleichbaren Eigenerzeugungskosten in Blumenthal?
7. Ist das Weserwasser grundsätzlich für die Gewinnung von Trinkwasser gemäß den Vorgaben und Grenzwerten der Trinkwasserverordnung von 1980 geeignet?
8. Welche Verfahren der Trinkwassergewinnung aus der Weser sind in Bremen auf unterschiedlichen Flächen geeignet? Welche Vor- und Nachteile haben die unterschiedlichen Verfahren? Welche Wassermengen können mit den unterschiedlichen Verfahren gefördert werden?
9. Welche Mindestflächen und Rahmenbedingungen sind für die einzelnen Verfahren rechtlich und praktisch erforderlich?
10. Welche alternativen Standorte in Bremen sind für die Trinkwassergewinnung aus der Weser geeignet? Welche Vor- und Nachteile sprechen für oder gegen die in Frage kommenden Standorte?
11. Welche Hinweise hat der Senat darauf, dass durch Grundwasserentnahme zur Versorgung Bremens ökologische Probleme entstanden sind? Wie beurteilt der Senat solche eventuellen Sachverhalte?
12. Die Nitratbelastung des Grundwassers ist in vielen für Bremen wichtigen Fördergebieten in den letzten Jahren gestiegen. Wie ist die Entwicklung der Nitratbelastung? Welche Kosten entstehen für Bremen zur dauerhaften Aufrechterhaltung der Trinkwasserversorgung in der derzeitigen Qualität?

Dr. Schuster, Böhrnsen und Fraktion der SPD

Viola Mull, Eckhoff und Fraktion der CDU